

März | April | Mai 2024

10 Jahre

Baumhoer-Orgel

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

Pröpstliches Wort zur
ForuM-Studie 2-3

AUS DER GEMEINDE

Gründung Kirchengemeinde-
verband 4
Gemeinsam pilgern..... 5
Weltgebetstag 5
Neu bei uns: Spieleabend 5

Orgeljubiläum 6-7
Spendentool 8
Gründonnerstag -
Wir feiern Tischabendmahl 9
Ostern - Ostergeschichte
nach Lukas 24,1-43 10-11

KONZERTE UND
VERANSTALTUNGEN 12-13

SENIOR:INNEN
Gedanken zum Thema Zeit 14

KONZERT
Gregorian Voices 14-15

KINDER UND JUGEND
Anmeldung zur Konfirmation 17
Taufest im Sommer 18
Pfadfinder - Kommt einfach
vorbei 19
Babbyschnack 19

Nachlese: Krippenspiel 20
Kirchennotizen 20

REGELMÄSSIGE TERMINE 21

Kontakte 22-23



Liebe Gemeinde,

am 25. Januar haben acht wissenschaftliche Forschungsinstitute die ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche und der Diakonie vorgestellt. Auf fast 900 Seiten attestieren sie ihren Auftraggebern, den Evangelischen Landeskirchen, erhebliche Mängel im Umgang mit sexualisierter Gewalt. Disziplinarakten aus einem Zeitraum von mehr als 70 Jahren wurden untersucht, über 100 Betroffene befragt, öffentliche Äußerungen von Kirchenoffiziellen der letzten Jahre analysiert und etliches mehr.

Die ForuM-Studie ist ein zutiefst beschämender Beleg dafür, dass und wie in der evangelischen Kirche auf hinterhältige Weise Vertrauen missbraucht wurde. Seit dem 25. Januar haben wir Pröpste und Bischöfinnen mehrfach betont, wie erschüttert wir über die Ergebnisse sind. Betroffene haben uns daraufhin zurecht vorgehalten, dass unsere Erschütterung nicht weiter hilft. Die Evangelische Kirche, die wir eigentlich als Ort der Liebe,

des Vertrauens und der Barmherzigkeit begreifen, ist nachweislich über Jahrzehnte hin auch ein Ort sexualisierter Gewalt gewesen, ein Ort, an dem zur Befriedigung niederster Triebe das Vertrauen verletzlicher Menschen erschlichen und missbraucht wurde und ihnen großer Schaden an Leib und Seele zugefügt wurde.

Neben den Taten werfen die Autoren der ForuM-Studie uns Verantwortlichen in der Kirche fehlende Reue vor. Zu gering ist bisher unsere Reaktion auf die Klagen der Betroffenen ausgefallen. Zu schnell haben wir in den vergangenen Jahren von Versöhnung gesprochen. Vergessen hatten wir, dass Versöhnung nur gelingen kann, wo echte Reue gezeigt wurde und dass sie keinesfalls eingefordert werden kann. Reue, Schuldbekennnis, Vergebung lautet der Jahrhunderte

alte Dreischritt der Bußtheologie. Ver-söhnung bleibt unverfügbar. Sie kann aus der Buße erwachsen, ist aber wie die Vergebung ein Geschenk Gottes.

Wir stehen noch am Anfang. Das Schuldbekennnis ist lückenhaft, weil wir in den Verwaltungen der Landeskirchen zu wenig Personal haben, um die Personalakten komplett nach Anzeichen für geschehene sexualisierte Gewalt durchzusehen. Allenfalls „die Spitze der Spitze des Eisberges“ habe so sichtbar werden können, bemängeln die Wissenschaftler*innen. Dazu bescheiden sie uns: In der evangelischen Kirche verschleiern wir häufig Machtstrukturen durch flache Hierarchien und Formen der Mitbestimmung. Wir müssen bekennen: Wo auf diese Weise Verantwortung für sexualisierte Gewalt weggeschoben und Taten vertuscht wurden, sind wir als Institution zu Mittätern geworden.

Nun gilt es ehrliche und d. h. tätige Reue zu zeigen: Wir müssen weiter Verbrechen aufarbeiten und zugleich auf allen kirchlichen Ebenen Schutzkonzepte erarbeiten und in Kraft setzen. Präventionsschulungen gehören dazu. An vielen Stellen ist das bei uns im Kirchenkreis schon geschehen. Allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz von Zeit und Ideen an einem Schutzkonzept für ihre Gemeinde mitgewirkt haben, bin ich sehr dankbar. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, zu der es gehört, unangenehme Dinge zu hören und auszusprechen.

Wir werden weiter Betroffenen zuhören und sie darin unterstützen, ihr erlittenes

KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH

SIE SIND BETROFFEN? WIR HÖREN ZU UND HELFEN WEITER!

UNA – Unabhängige Ansprechstelle für Menschen, die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben – bei Wendepunkt e.V.

Telefon 0800 - 0220099
una@wendepunkt-ev.de
www.wendepunkt-ev.de/una

Beauftragt durch: Evangelische Kirche in Norddeutschland
www.kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de

Leid zu bewältigen. Dazu bitte ich jede und jeden, die sexualisierte Gewalt erlitten oder Kenntnis davon hat, sich an eine Meldestelle inner- oder außerhalb der Kirche zu wenden. Wir bearbeiten die gemeldeten Fälle und lernen durch sie, genau hinzusehen und hinzuhören. Wir wollen Strukturen und systemische Zusammenhänge zu erkennen lernen,

die sexualisierte Gewalt begünstigen, und sie verändern oder auch auflösen. Niemand darf sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch ausgesetzt sein, nicht in unserer Gesellschaft und ganz bestimmt nicht in der Kirche.

Ihr Propst Thomas Drope

Kirchengemeindeverband – es ist soweit!

„Kirche 2030“ – unter diesem Titel trifft sich regelmäßig eine Arbeitsgruppe der Pinneberger Kirchengemeinden Luther, Christus, Heilig-Geist und Kreuz sowie der Kirchengemeinde Kummerfeld. Gemeinsam stellen sie sich den Herausforderungen der Zukunft.

Das Jahr 2030 gilt als Richtschnur für weitgreifende Veränderungen im gesamten Kirchenkreis. Zunächst bilden sich „Kooperationsräume“, denen dann künftig Pastorinnen / Pastoren zugeteilt werden – es wird also keine Pfarrpersonen mehr geben, die nur noch für eine Gemeinde zuständig sind. Nachwuchsmangel und Mitgliederschwund sind die Ursachen hierfür.

Für den Großraum Pinneberg sind für 2030 rechnerisch 4,4 Pfarrstellen vorgesehen. Einen ersten Schritt zur intensiveren Zusammenarbeit machen die Kirchengemeinden aktuell mit der Gründung eines Kirchengemeindeverbandes als einer eigenständigen juristischen Person. Die Kirchengemeinden sind dann zusätzlich zu ihren KGRs in

der Verbandsversammlung organisiert, um ihre gemeinsamen Angelegenheiten zu regeln.

Erste Aufgabe des Kirchengemeindeverbandes wird die Anstellung eines Jugendmitarbeiters / einer Jugendmitarbeiterin für die Region sein, der / die konzeptionell arbeitet, bestehende Angebote miteinander vernetzt und Ehrenamtliche fortbildet.

Im Laufe der Zeit sollen aber auch die anderen Arbeitsbereiche miteinander verzahnt werden. Nächstes Thema ist zunächst aber die zweckmäßige und zukunftsweisende Entwicklung des Immobilienbestandes, da es in allen Gemeinden sanierungsbedürftige Gebäude gibt. Parallel dazu fördern wir das Zusammenwachsen über gemeinsame Aktionen (wie das Gemeindepilgern) und über die Regionalkollekten: Seit Januar 2024 wird einmal im Monat für ein Herzenprojekt einer der fünf Kirchengemeinden gesammelt.

Pastorin Kirsten Kunz

Der Pilgerkreis ist rund!

Nachdem alle Pinneberger ev.-luth. Kirchengemeinden und die Kirchengemeinde Kummerfeld einander in den letzten Jahren mit Pilgergruppen besucht haben, startet am 9. Juni 2024 die letzte Tour.

Beginn: 10.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Pinneberg, Ulmenallee 9 mit dem Gottesdienst

Ende: Nachmittags in der Kirchengemeinde Kummerfeld, Langenbargen 2.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldungen bitte bis 5. Juni unter info@kirche-kummerfeld.de oder zu den Öffnungszeiten im dortigen Kirchenbüro (Tel.: 04101 793375).

Falls Sie abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten, kann das für den Raum Pinneberg kostenfrei organisiert werden.

Pastorin Kirsten Kunz

Herzliche Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst

am 1. März 2024 um 17 Uhr

im Gemeindehaus der Heilig Geist Kirche, Ulmenallee 9, Pinneberg



Neu bei uns: Spieleabend!

Hallo liebe Gemeindemitglieder der Christuskirche Pinneberg, und ein herzliches Willkommen allen, die bei uns hinschnuppern wollen.

Ein neues Jahr hat begonnen. Wir möchten dieses zum Anlass nehmen, an den folgenden Terminen einen Projekt-Spieleabend einzuführen. An den Montagen:

18. März, 22. April, 3. Mai

jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

Spiele sind vorhanden, es dürfen aber auch eigene mitgebracht werden sowie viel Freude und Fröhlichkeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Susanne Clasen und Torsten Stache

Jubiläum unserer Baumhoer-Orgel

Nun ist es dieses Jahr schon 10 Jahre her, dass wir in einem festlichen Gottesdienst gemeinsam mit Bischöfin Kirsten Fehrs Orgelweihe feiern konnten. Der Bau einer neuen Orgel im Stil der damals abgängigen marode gewordenen und über hundert Jahre alten Röver-Orgel hatte 2008 durch den eigens dafür gegründeten Verein für Orgelbau und Orgelpflege e.V. unter dem Vorsitz von Propst Thomas Drope viele Menschen in Bewegung gebracht, um auf vielfältige Weise Spendengelder einzuwerben. Dies wurde not-



wendig, da sich unsere Kirchengemeinde mit rund 130.000 € an dem Bauprojekt beteiligen musste, die sich aus der Differenz zu denen vom damaligen Kirchenkreis Pinneberg zur Verfügung gestellten Kosten ergaben. Nach sechs Jahren unermüdlicher Vereinstätigkeit konnte dieser Traum durch den Orgelbauer Albert Baumhoer, dem beteiligten Architekten Matthias Johannsen, deren Mitarbeitern sowie anderen beauftragten Gewerken schließlich verwirklicht werden. Noch heute sind wir allen Spendern dankbar, die uns in all der Zeit auf unserem Weg unterstützt haben und dazu beigetragen haben, dass unsere Kirche bei Gottesdiensten, unseren regelmäßigen Orgelkonzerten „5 nach 12“ und vielen anderen musikalischen Aufführungen wieder von wunderbaren Klängen erstrahlt wird und unsere Herzen erfüllt.

Christiane Beyer

Anzeige



DER RELLINGER MALER

IHR MEISTERBETRIEB

- ♣ Professioneller Fachbetrieb
- ♣ 40jährige Tradition
- ♣ Dekorative Innenwandgestaltung
- ♣ Lackarbeiten aller Art
- ♣ Funktioneller Wetterschutz
- ♣ Verlegung von Fußbodenbelägen

Friedenstr. 100
25421 Pinneberg

Tel. 04101 36741
info@der-rellinger-maler.de
www.der-rellinger-maler.de



Meisterbetrieb
der Maler und
Lackierer Innung

MUSIK in der Christuskirche Pinneberg

10 Jahre Baumhoer-Orgel Christuskirche Pinneberg 25./26. Mai 2024

Samstag, 25. Mai 2024

12:05 Uhr Orgel meets Bagpipe
mit Kantorin Johanna Tierling-Kaiser &
FC St. Pauli Pipes and Drums

19:00 Uhr Galakonzert
mit anschließendem Empfang
an der Baumhoer-Orgel: Martin Kaiser und
Kantorin Johanna Tierling-Kaiser

Sonntag, 26. Mai 2024

11:00 Uhr Festgottesdienst zum Orgeljubiläum
12:00 Uhr Sektempfang
12:30 Uhr Grußwort von Albert Baumhoer, Orgelbauer
12:45 Uhr Orgelkonzert mit Rainer Lanz

Spendentool



Die Digitalisierung macht auch vor den Kirchenmauern nicht Halt!

Seit Dezember 2023 ist die Christuskirchengemeinde Teil eines Pilotprojektes des Kirchenkreises zum Sammeln digitaler Spenden.

Mit dem Tool „SpendeApp“ können wir nun über unsere Homepage www.christuskirche-pinneberg.de digital Spenden für diverse Projekte und Kollekten sammeln sowie QR-Codes zum Aushängen generieren.

Auch die Spendenverwaltung und die Erstellung von Spendenbescheinigungen wird durch das Tool erleichtert.

Zusätzlich werden wir im Laufe des Jahres bei den Gottesdiensten probeweise den digitalen Klingelbeutel und/oder das Spendenterminal testen.

Spende digital – Probieren Sie es doch auch einmal aus!

Anzeige

Michael Nilsson
Tischlermeister



<ul style="list-style-type: none"> • Restauration historischer Fenster und Bauteile • Reparaturen • Innenausbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Möbelbau • Carports • allg. Fenster und Türen, auch Instandhaltung und Umglasung
--	--



Tischlerei Nilsson
Ludwig-Meyn-Straße 30
25421 Pinneberg

Telefon: +49 4101 209991
info@tischlerei-nilsson.de



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Kirchensanierung.
Vielen Dank!

Pastorin Kirsten Kunz



Tischabendmahl am Gründonnerstag

28. März um 19.00 Uhr in der Christuskirche

Seit einigen Jahren ist der Gottesdienst mit Tischabendmahl am Gründonnerstag der traditionelle Auftakt der Ostergottesdienste in der Christuskirchengemeinde.

Auch in diesem Jahr wird er wieder von den Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet und gestaltet, die am 30.06. 2024 konfirmiert werden.

Im Konfirmand*innen-Unterricht beschäftigen wir uns beim Thema Abendmahl und mit Fragen wie z.B. „Woher kommen die Namen Gründonnerstag und Karfreitag?“, „Wie ist das Abendmahl entstanden?“, „Was gehört unbedingt zum Abendmahl dazu?“, „Was bedeutet das Abendmahl für mich?“, „Welche Abendmahlstraditionen gibt es in unse-

rer evangelischen Kirche und in anderen Kirchen?“...

Außerdem bereiten wir die Kirche und das Tischabendmahl liebevoll vor – lassen Sie sich gerne überraschen und feiern in diesem Jahr (wieder) mit uns!

Ihre Pastorin Silke Breuning

„Brot und Wein sind Zeichen der Hoffnung, die Jesus noch in der letzten Nacht weitergeschenkt hat. In Brot und Wein, stärken wir unsere Sehnsucht nach einer Welt, in der wir alle miteinander leben und gesättigt werden; Unsere Sehnsucht, dass Lüge ein Fremdwort wird, dass Tränen getrocknet werden, dass niemand mehr lernt, Kriege zu führen, dass sich alle um die eine bewohnbare Erde mühen, dass die Hoffnung der Angst ins Gesicht blüht, dass das Leben lebendiger ist als der Tod, bis an jenem Tag all unsere Träume eingeholt werden von Gottes Wirklichkeit.“

Hanna Starck

Die Ostergeschichte nach Lukas

Am ersten Tag der neuen Woche nahmen die Frauen in aller Frühe die Salben, die sie zubereitet hatten, und gingen damit zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein, mit dem man den Eingang des Grabes verschlossen hatte, wegewälzt war. Sie gingen in die Grabkammer hinein, aber der Leichnam von Jesus, dem Herrn, war nirgends zu sehen. Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in hell leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und wagten nicht aufzublicken. Doch die beiden Männer sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier; er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: ›Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen gegeben werden; er muss gekreuzigt werden und wird drei Tage danach auferstehen.« Da erinnerten sich die Frauen an jene Worte Jesu. Sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten das alles den elf Aposteln und allen anderen Jüngern. Bei den Frauen handelte es sich um Maria aus Magdala, um Johanna und um Maria, die Mutter des Jakobus. Zusammen mit einigen anderen Frauen, die bei ihnen gewesen waren, erzählten sie den Aposteln, was sie erlebt hatten. Aber diese hielten das alles für leeres Gerede und glaubten ihnen nicht. Petrus allerdings sprang auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, um hineinzuschauen, sah aber nur die Leinenbinden daliegen. Voller Verwunderung ging er wieder fort.

Am selben Tag gingen zwei von den Jüngern nach Emmaus, einem Dorf, das zwei Stunden von Jerusalem entfernt liegt. Unterwegs sprachen sie miteinander über alles, was in den zurückliegenden Tagen geschehen war; und während sie so miteinander redeten und sich Gedanken machten, trat Jesus selbst zu ihnen und schloss sich ihnen an. Doch es war, als würden ihnen die Augen zugehalten: Sie erkannten ihn nicht. »Woher redet ihr denn miteinander auf eurem Weg?«, fragte er sie. Da blieben sie traurig stehen, und einer von ihnen – er hieß Kleopas – meinte: »Bist du der Einzige, der sich zur Zeit in Jerusalem aufhält und nichts von dem weiß, was dort in diesen Tagen geschehen ist?« – »Was ist denn geschehen?«, fragte Jesus. Sie erwiderten: »Es geht um Jesus von Nazaret, der sich durch sein Wirken und sein Wort vor Gott und vor dem ganzen Volk als mächtiger Prophet erwiesen hatte. Ihn haben unsere führenden Priester und die anderen führenden Männer zum Tod verurteilen und kreuzigen lassen. Und wir hatten gehofft, er sei es, der Israel erlösen werde! Heute ist außerdem schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch nicht genug damit: Einige Frauen aus unserem Kreis haben uns auch noch in Aufregung versetzt. Sie waren heute früh am Grab und fanden seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, Engel seien ihnen erschienen und hätten ihnen gesagt, dass er lebt. Daraufhin gingen einige von uns zum Grab und fanden alles so, wie es die Frauen berichtet hatten. Aber ihn selbst sahen sie nicht.« Da sagte Jesus zu ihnen: »Ihr unverständigen Leute! Wie schwer fällt es euch,



all das zu glauben, was die Propheten gesagt haben! Musste denn der Messias nicht das alles erleiden, um zu seiner Herrlichkeit zu gelangen?« Dann ging er mit ihnen die ganze Schrift durch und erklärte ihnen alles, was sich auf ihn bezog – zuerst bei Mose und dann bei sämtlichen Propheten. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wollte er weitergehen. Aber die beiden Jünger hielten ihn zurück. »Bleib doch bei uns!«, baten sie. »Es ist schon fast Abend, der Tag geht zu Ende.« Da begleitete er sie hinein und blieb bei ihnen. Als er dann mit ihnen am Tisch saß, nahm er das Brot, dankte Gott dafür; brach es in Stücke und gab es ihnen. Da wurden ihnen die Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Doch im selben Augenblick verschwand er; sie sahen ihn nicht mehr. »War uns nicht zumute, als würde ein Feuer in unserem Herzen brennen, während er unterwegs mit uns sprach und uns das Verständnis für die Schrift öffnete?«, sagten sie zueinander. Unverzüglich brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Dort fanden sie alle versammelt, die Elf und die, die sich zu ihnen hielten. Man empfing sie mit den Worten: »Der Herr ist tatsäch-

lich auferstanden! Er ist Simon erschienen!« Da berichteten die beiden, was sie unterwegs erlebt und wie sie den Herrn erkannt hatten, als er das Brot in Stücke brach.

Während sie noch am Erzählen waren, stand mit einem Mal Jesus selbst in ihrer Mitte und grüßte sie mit den Worten: »Friede sei mit euch!« Doch sie waren starr vor Schreck, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. »Warum seid ihr so erschrocken?«, sagte Jesus. »Und wie kommt es, dass solche Zweifel in euren Herzen aufsteigen? Schaut euch meine Hände und meine Füße an: Ich bin es wirklich! Berührt mich und überzeugt euch selbst! Ein Geist hat doch nicht Fleisch und Knochen, wie ihr sie an mir seht.« Und er zeigte ihnen seine Hände und seine Füße. Da sie es vor Freude immer noch nicht glauben konnten und vor Staunen kein Wort herausbrachten, fragte er sie: »Habt ihr etwas zu essen hier?« Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch, und er nahm es und aß es vor ihren Augen.

(Lk 24,1-43, Neue Genfer Übersetzung)

MÄRZ

Freitag, 1. März, 17.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

„Palästina“

Heilig-Geist-Kirche, Ulmenallee 9,
25421 Pinneberg

Leitung: Weltgebetstag-Team

Sonabend, 2. März, 10.00 – 12.00 Uhr

Kinderkirche

Pastorin Breuninger und Team

12.00 Uhr

Taufgottesdienst

Pastorin Breuninger und Team

Sonntag, 3. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Kirsten Kunz

Montag, 4. März um 19.00 Uhr

Konzert Gregorian Voices

Eintritt: 26,00/Abendkasse: 29,00

Mittwoch, 6. März, 15.00 Uhr

Seniorenkreis

Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Silke Breuninger

Sonntag, 17. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Kirsten Kunz

Montag, 18. März, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

Spiele-Abend

Sonntag, 24. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Konfirmanden-

Taufen

Pastorin Silke Breuninger,

es singt der Chor Schola Cantorum,

Leitung: Kantorin Johanna Tierling-Kaiser

RUND UM OSTERN

Gründonnerstag, 28. März, 19.00 Uhr

Gottesdienst mit Tischabendmahl

Pastorin Silke Breuninger gemeinsam
mit den Konfirmanden

Karfreitag, 29. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Propst Thomas Drope

Sonabend, 30. März, 12.05

Orgelmusik „5 nach 12“ zum Thema

Passion und Auferstehung,

mit Kantorin Johanna Tierling-Kaiser

Ostersonntag, 31. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Kirsten Kunz

APRIL

Ostermontag, 1. April, 11.00 Uhr

Krabbel-Gottesdienst

mit anschließender Ostereier-Suche

Pastorin Silke Breuninger und Team

Mittwoch, 3. April, 15.00 Uhr

Seniorenkreis

Sonntag, 7. April, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Maren von der Heyde

Sonntag, 14. April, 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Pastor Christoph

Stegmann, es spielen die Tonechimes;

Leitung: Johanna Tierling-Kaiser

Sonntag, 21. April, 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Propst Thomas Drope

Montag, 22. April, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

Spiele-Abend

Sonabend, 27. April, 12.05 Uhr

Orgelmusik „5 nach 12“,

mit Kantorin Johanna Tierling-Kaiser

Sonntag, 28. April, 11.00 Uhr

Südafrika-Gottesdienst

unter Beteiligung südafrikanischer

Gäste aus der Kirchenkreispartnerschaft

in Pietermaritzburg

Propst Thomas Drope und

„Partnerschaftsgruppe Südafrika“

MAI

Sonabend, 4. Mai, 10.00 – 12.00 Uhr

Kinderkirche

Pastorin Breuninger und Team

Sonntag, 5. Mai, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Silke Breuninger

Mittwoch, 8. Mai, 15.00 Uhr

Seniorenkreis

Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai, 11 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Silke Breuninger und Vikar

Caspar de Boor

In der Lutherkirche Pinneberg mit an-

schließendem Kaffee-Trinken

Sonntag, 12. Mai, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Kirsten Kunz

Montag, 13. Mai, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

Spiele-Abend

Pfingstsonntag, 19. Mai, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Kirsten Kunz

Pfingstmontag, 20. Mai, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

vor der Drostei

Ökumenisches Pastorenteam,

bei schlechtem Wetter:

kath. Kirche St. Michael

Orgeljubiläum

Sonabend, 25. Mai um 12.05 Uhr

Konzert Orgel meets Bagpipe,

mit Kantorin Johanna Tierling-Kaiser

und FC St. Pauli Pipes and Drums

19.00 Uhr

Galakonzert

mit anschließendem Empfang

an der Baumhoer-Orgel: Martin Kaiser &

Johanna Tierling-Kaiser

Sonntag, 26. Mai, 11.00 Uhr

Festgottesdienst

zum 10-jährigen Orgeljubiläum

Pastorin Silke Breuninger

12.45 Uhr

Orgelkonzert

mit Rainer Lanz (Hamburg)

Gottesdienste Veranstaltungen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Schön, dass Sie sich die Zeit nehmen und diese Zeilen lesen!

Zeit, was ist das überhaupt? Laut Wortherkunft kommt der Begriff von „zit“ aus dem Mittelhochdeutschen (8. Jhdt.) und bedeutet Abgeteiltes, Abschnitt.

Tatsächlich ist Zeit eine physikalische Größe, gemessen in Zeiteinheiten: Tagen, Wochen, Monaten, Jahren; die Tage wiederum sind eingeteilt in Stunden und Minuten. So können wir Zeitpunkte setzen, Dinge in Zeitrahmen einordnen und die Dauer von Geschehnissen und Tätigkeiten bestimmen.

Manchmal scheint die Zeit zu rasen, mal kriecht sie endlos dahin, steht plötzlich still oder wir lassen sie verstreichen ... Zeitempfinden ist sehr individuell und altersabhängig. Aber wir alle haben unsere innere Uhr, die unseren Tag-Nacht-Rhythmus bestimmt.

Von unserer Geburt an schreitet die Zeit voran. Sie läuft unumkehrbar vorwärts; wir können sie nicht zurückdrehen, uns allenfalls rückblickend erinnern. Selbst die Zeitemstellung auf Sommer- und Winterzeit ist nur eine Täuschung.

Als Kind konnten wir bestimmte Ereignisse oft kaum erwarten und waren voller Ungeduld; es dauerte und dauerte. Aber je älter wir werden, desto schneller vergehen scheinbar die Jahre.



Umso reicher wird allerdings auch der Schatz unserer Erinnerungen, - an Kindheit, Schulzeit, Jugend, die erste Liebe, Berufsfindung etc. Alles hat(te) seine Zeit!

Es gibt die Gegenwart, eine Zukunft und die Vergangenheit. Nicht so bei an Demenz erkrankten Menschen. Für sie spielt Zeit keine Rolle. Sie erleben nur das Jetzt, den unmittelbaren Moment. Morgen und Gestern existieren nicht, weshalb auch Erinnerungen zeitlich nicht mehr richtig eingeordnet werden können.

Vielleicht sollten wir alle das viel öfter genauso machen: im Hier und Jetzt verharren, innehalten und den Augenblick genießen! Zeitverschwendung oder ein Gewinn in unserer schnelllebigen, von ständigen Veränderungen geprägten Zeit?

ACH DU LIEBE ZEIT!

MIT DER ZEIT GEHEN

ZEIT HEILT ALLE WUNDEN

KOMMT ZEIT, KOMMT RAT

DIE ZEIT TOTSCHLAGEN

ALLES HAT SEINE ZEIT

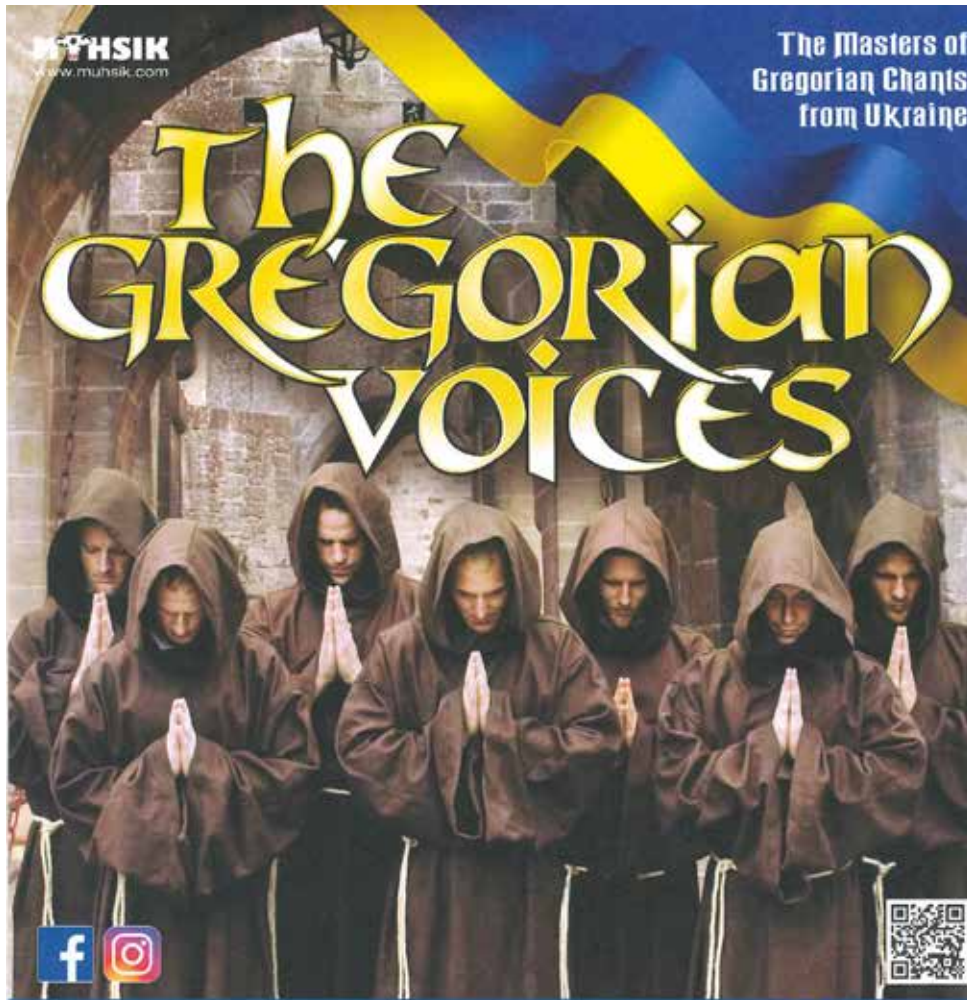
Unser Leben ist endlich. Wir alle haben unser eigenes unbekanntes Zeitkonto, das wir selber füllen können. Jeder kann selbst entscheiden, wie er mit seiner Zeit umgeht, ob er nie Zeit für Dinge hat oder ob er sich Zeit für sich selbst, für Etwas oder Jemanden nehmen möchte. Denn Zeit ist mehr als das, was wir an der Uhr ablesen können!

Herzlichst!
Ihre Regine Preuß

Die Idee zu diesem Thema – „Schreib doch mal was über die Zeit!“ – kam übrigens von meinem 91jährigen Vater. Auch ihm sind diese Zeilen gewidmet!

**Einladung
zum offenen
Seniorentreff**

Kommen Sie doch auch vorbei!
Wir treffen uns jeden
1. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus
der Christuskirche.



MUSIK
www.muhsik.com

The Masters of
Gregorian Chants
from Ukraine

The GREGORIAN VOICES

Facebook Instagram QR Code

GREGORIANIK MEETS POP - VOM MITTELALTER BIS HEUTE

PINNEBERG CHRISTUSKIRCHE

Montag Karten vor Ort und online erhältlich:
 ▶ familia Pinneberg Nord ▶ familia Pinneberg Rosenfeld
 ▶ Pinneberger Tageblatt
 ▶ Buchhandlung Lesestoff, RELLINGEN **Einlass 18:00h**
 ▶ familia Quickborn ▶ familia Uetersen
 ▶ Quickborner Tageblatt ▶ Uetersener Nachrichten

4.3.

19.00 Uhr www.eventim.de www.reservix.de

The Gregorian Voices am 4. März

Erleben Sie ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art: Mit mystischen Klängen verzaubern die acht ukrainischen Sänger des a cappella-Ensembles „The Gregorian Voices“ ihr Publikum. Kristallklare Tenöre und stimmungswichtige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Gregorianischer Choral, orthodoxe Kirchenmusik und geistliche Lieder und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock

treffen auf Klassiker der Popmusik: Hören Sie unter anderem „Ameno“ (ERA), „Hallelujah“ (Leonard Cohen), „My Way“ (Frank Sinatra), „You raise me up“ (Josh Groban), „Sailing“ (Rod Steward), die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Lieder und Popmusik für die Ewigkeit!

Christuskirche Pinneberg
Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr
Vorverkauf 26 €
Abendkasse 29 €

Taufest im Sommer

Die Pinneberger Kirchengemeinden laden wieder ein zum beliebten Open-Air-Taufest in der Cablesportarena!

Freuen Sie sich am **Samstag, den 6. Juli, um 11 Uhr** auf einen schönen Gottesdienst in unkonventionellem Rahmen und ein lockeres Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.



Es besteht auch die Möglichkeit, im Anschluss für die eigene Familienfeier vor Ort zu bleiben.

Für Anmeldung und Informationen kontaktieren Sie bitte Ihr Kirchenbüro.





„Es gibt etwas zu entdecken
und ich bin dabei!“

Start des neuen Konfirmand*innen-Jahrgangs

Am Samstag 7. September 2024 geht's los: Der neue Konfi-Jahrgang an der Christuskirche trifft sich von 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde Pinneberg in der Bahnhofstr. 2.

Am Sonntag, 8. September um 11.00 Uhr findet der Begrüßungsgottesdienst für allen neuen Konfirmand*innen mit ihren Familien statt!

Anmeldung ab sofort möglich!

Das Formular gibt es als Download auf unserer Homepage oder im Kirchenbüro. Am besten bringt Ihr gleich noch eine Kopie eurer Geburts- und ggf. Taufurkunde mit. Wir freuen uns auf Euch!

Pastorin Silke Breuninger und Team

Anzeige

Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8527 777

**Meusel's
LAND
DROSTEI**
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

**Spielen – Natur –
Lagerfeuer – Singen
Gemeinschaft ...**

Wir sind die Pfadfinder aus Pinneberg!

Zeltlager zu Pfingsten, im Sommer oder im Herbst zusammen mit anderen Pfadfinderstämmen sind die großen Aktionen unseres Jahres.

Daneben treffen wir uns wöchentlich in den sogenannten Gruppenstunden am Gemeindehaus der Christus- und Kreuzkirche. Wir haben verschiedene, nach Alter aufgeteilte Gruppen, in denen es jede Woche ein buntes Programm gibt. Typische Inhalte sind die Natur erkunden, Erste Hilfe, Feuer machen, Knotenkunde, Zeltaufbau und Pfadfinderwissen, aber auch Bibel- und Liederkunde.

Gemeinsam Zeit in einer wöchentlichen Gruppenstunde oder in einem Zeltlager zu verbringen ist für viele Kinder und Ju-

gendliche eine Chance, den Alltag hinter sich zu lassen, neue Erfahrungen zu sammeln und daran zu wachsen. Begleitet werden sie dabei von unseren ausgebildeten Jugendgruppenleiter:innen.

Gegründet in 2005, gehören wir zum Ring evangelischer Gemeinde-Pfadfinder (REGP) und sind damit ein Teil von über 6500 Pfadfinderinnen und Pfadfindern in der Nordkirche.

Jede Woche für alle Interessierten ab 8 Jahren. Kommt einfach vorbei!

Kreuzkirche Pinneberg, mittwochs 16.30 bis 18.00 Uhr und/oder Christuskirche Pinneberg, freitags 16.00 bis 17.30 Uhr

Laura Sypli
laurasypli@gmx.de



BabySchnack

Bei einem Getränk wollen wir uns miteinander austauschen und mit den Kleinen spielen und singen.

Montags von 10.00–11.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche mit Kirsten Kunz und Daniela Twele



Eltern mit
ihren
Kindern von
0 – 3 Jahren

Gelungen: Krippenspiel in der Kirche



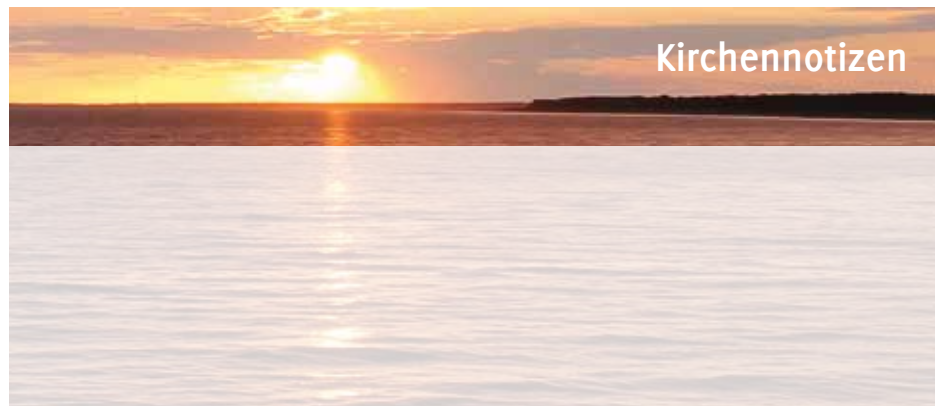
Ende Oktober war es soweit: die Proben zum Krippenspiel für Weihnachten hatten begonnen. Eine Schar von Kindern hatte Lust und Freude mit Kathrin und mir das Krippenspiel aufzuführen. Eines der größeren Kinder übernahm die Rolle des erzählenden Weihnachtssterns und sprach den Text ruhig und klar. Die kleinen Engel waren anfänglich noch ein wenig unsicher und etwas aufgeregt. Auch die Rollen von Maria und Josef

und den Hirten wurden von den Kindern übernommen. Für die Wirtsleute und einen Hirten sprangen Eltern ein. Mit dem Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht“ begannen unsere Proben und mit einer kleinen Geschichte verabschiedeten wir uns nach einer Stunde. Nachdem alle Kinder ihre Kostüme erhielten – vielen Dank an die Mütter und Großmütter – konnte die Generalprobe am 23.12. starten. Am Heiligabend erstrahlte die Kirche im Glanz des Kerzenlichtes und alle Kinder spielten ihre Rolle wunderbar. Mit „Oh du fröhliche, oh du selige Weihnachtszeit“ nahmen wir ein Stück Weihnachtsgeschichte mit nachhause.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Eltern und Großeltern für ihren Einsatz bedanken. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf euch.

Eure

Kathrin Jürs und Dagmar Wedstedt



montags

10:00-11:30 Uhr BabySchnack, Kirsten Kunz und Daniela Twele

dienstags

16:00-16:30 Uhr SilverBells, Johanna Tierling-Kaiser

mittwochs

09:30 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs, Tel. 040-28 57 63 74, E-Mail: susanne-albrechtkrebs@gmx.de
15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter,
18:45 Uhr Tonechimes, Johanna Tierling-Kaiser
20:00 Uhr Chor Schola Cantorum, Johanna Tierling-Kaiser

freitags

16:00 Uhr Pfadfindertreffen, Laura Sypli

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche, samstags 1x im Monat, s. Veranstaltungsübersicht
10:00 Uhr Meditatives Tanzen; Kontakt: Pastor Stegmann, Tel. 01724 334607
12:05 Uhr Orgelmusik „5 nach 12“, Johanna Tierling-Kaiser jeden letzten Samstag

sonntags

11:00 Uhr Gottesdienst

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Silke Breuninger

Andachten in den Senioreneinrichtungen, Pastorin Kirsten Kunz

Digitaler jüdisch-christlicher Gesprächsabend, Pastorin Kirsten Kunz
Link über www.christuskirche-pinneberg.de



Silke Breuninger
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@christuskirche-pinneberg.de



Thomas Drope
Propst
Tel. 8450401
propst.drope@kirchenkreis-hhsh.de



Kirsten Kunz
Pastorin
Tel. 208186
pastorin.kunz@christuskirche-pinneberg.de



Katja Westerkofsky
Ev. Kindertagesstätte
Thesdorf
„Die Senfkörner“
Tel. 64545
kontakt@kita-senfkoerner.de



Johanna Tierling-Kaiser
Kirchenmusikerin
johanna.tierling@christuskirche-pinneberg.de

**Kindertagesstätte
„Die Senfkörner“**
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 64545
www.horn.eva-kita.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr



Laura Sypli
laurasypli@gmx.de
Telefon über das
Kirchenbüro 22257



Horst-Dieter Otten
Hausmeister
Kontakt über das
Gemeindebüro



Susanne Clasen
Gemeindesekretärin
Tel. 22257
kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg
Tel. 22257

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat
Kontakt: Bahnhofsstr. 2 a, 25421 Pinneberg
Redaktionsleitung:
Christiane Beyer
Mit im Team: Silke Breuninger,
Kirsten Kunz, Otto Seemke



Bildrechte: Dagmar Wedstedt, Laura Sypli,
S. 8, 9, 11, 18: Adobe Stock.com; S. 19: Pixabay
Weitere Fotos: privat

Layout: www.Librito.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 6.5.2024

Druck: Gemeindebriefdruckerei; **Auflage:** 3500
www.christuskirche-pinneberg.de

**Wir freuen uns über
Spenden:**

**Spendenkonto der
Christuskirche Pinneberg**

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE31 2305 1030 0511 3393 01



EGGERSTEDT
BESTATTUNGEN

Wir sind kompetent und engagiert für Sie da.
TAG & NACHT: 04101 222 01

Friedenstraße 44 • 25421 Pinneberg
info@bi-e.de • www.bi-e.de



*„Das ändert die Lage. Der Stein ist abgewälzt vom Grab Jesu.
Nichts ist unabänderlich seitdem, keine Situation ausweglos.
Nicht der Tod und nicht das Leben.*

*Wo wir nicht weiterwissen, ist nicht das Ende.
Von Gott kann alles erwarten, wer ihm alles zutraut.
Wenn wir sagen, es ist genug, sagt er, „es beginnt“.*

*Seine Morgensonne geht auf über jeder
Hoffnungslosigkeit.*

*Wo ich keine Kraft habe, sagt er:
„Ich brauche dich“*

*Aus dem gebrechlichsten Halm weiß
er Brot zu machen für andere.*

Der Stein ist abgewälzt vom Grab. Er lebt.'

Axel Kühner in: „Eine gute Minute“, Adventverlag, Lüneburg